[08:50] Hasenhuetl, Sabine

Hallo, ich bin heute Deine Tutorin. Ich heiße Sabine und arbeite als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie. In meiner Arbeit wende ich auch die APA-Standards an.

Wir können uns in diesem Chat schriftlich unterhalten. Wenn Du bei einer Aufgabe nicht weiterweißt, oder generell Fragen hast, schreibe einfach kurz in den Chat und frage mich, wie Du die Aufgabe lösen kannst.

Für manche Fragen habe ich bereits Antworten vorbereitet und kann Dir schnell antworten. Bei anderen Fragen muss ich vielleicht auch erst die Antwort eintippen, hier bitte ich dich um ein wenig Geduld. Scheue Dich nicht, mir Fragen zu stellen!

Wenn Du möchtest, kannst jetzt in Word mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen. Viel Spaß!

[09:05] Testung Paedpsy

Hallo, beim indirekten Zitat werden zwei Autoren mit einem & dazwischen geschrieben. Stimmt das?

[09:06] Hasenhuetl, Sabine

ja das stimmt😌

[09:06] Testung Paedpsy

Müssen die Nachnamen Alphabetisch geordnet sein. Also im indirekten Zitat?

[09:07] Hasenhuetl, Sabine

Nein, so wie sie im Artikel oder dem Buch angegeben sind.

[09:07] Testung Paedpsy

Danke

[09:07] Hasenhuetl, Sabine

😌

[09:10] Testung Paedpsy

ich hab folgende Fragen: Wie fügt man die Angabe mit drei Autor:innen ein, wenn man ein zweites Mal im Text darauf verweist? Werden bei 5 Autoren alle das erste mal genannt oder nur in der Quellenangabe? Schreibe ich im Text immer Name et al.?

[09:11] Hasenhuetl, Sabine

Deine Fragen enthalten bereits die richtigen Antworten. Sehr gut gemacht. Beim ersten Mal nennt man alle Autoren. Wenn eine Literaturquelle mit mindestens drei Autoren oder Autorinnen zum zweiten Mal genannt wird, wird nur mehr der Familienname des Erstautors bzw. der Erstautorin ausgeschrieben, alle anderen Autoren und Autorinnen werden mit „et al.“ ersetzt.

Die Abkürzung „et al.“ steht für "et alia", was im Lateinischen so viel bedeutet wie „und andere“.

[09:14] Testung Paedpsy

Danke:) Wir beim direkten Zitat die (Name, Jahr, S. xx) oder (Name, Jahr, xx) geschrieben.

[09:16] Hasenhuetl, Sabine

Das direkte Zitat ist etwas komplizierter. Du bettest den Nachnamen, kommt nicht in die Klammer, direkt in den Satz ein. Das Jahr und die Seitenanzahl schreibt man nach dem Nachnamen in eine runde Klammer z.B. Speichert (2020, S. 80) betont ...

[09:19] Hasenhuetl, Sabine

Wie man das Zitat in einen Satz einbindet kann unterschiedlich aussehen. Es könnte beispielsweise auch so aussehen: Speichert (2020, S. 80) betont in seinen Erläuterungen zu Schulangst: „Angst ist eine Reaktion des Organismus auf eine bedrohliche Situation.“ Hier wird der Teil des Zitats, der wortwörtlich übernommen wird, von Anführungsstrichen umrahmt.

[09:20] Testung Paedpsy

Die Form (Speichert, 2020, S. 80) gibt es bei direkten Zitaten nicht?

[09:21] Hasenhuetl, Sabine

Nein, das gibt es bei direkten Zitaten nicht, nur bei indirekten😌.

[09:22] Testung Paedpsy

Lustig, ich habs auf der Uni so gelernt 🙂

[09:23] Testung Paedpsy

Stimmt die Lösung: He, D. (2019): Applied Linguistics, Language Education, Educational Psychology. Singapore: Springer. DOI https://....?

[09:24] Testung Paedpsy

Wie zitiert man ein Kapitel aus einem Buch?

[09:24] Hasenhuetl, Sabine

Es gibt ja unterschiedliche Zitierregeln. Wir zitieren nach APA, da ist die Regel für ein direktes Zitat wie gerade besprochen. Es kann aber sein, wenn man nach z.B. Harvard oder einer anderen Zitierregel zitiert, dass alles in die Klammer kommt. Ich gebe dir gleich eine Antwort auf die nächste Frage.

[09:25] Hasenhuetl, Sabine

Deine Antwort ist noch nicht ganz korrekt. Ich erkläre es Schritt für Schritt:

[09:25] Hasenhuetl, Sabine

1/1 Nach der runden Klammer mit der Jahreszahl schreibt man einen Punkt. He, D. (2018).

[09:26] Hasenhuetl, Sabine

1/2 Danach folgt der Titel des Buches: Er wird kursiv gesetzt, genauso wie ein Untertitel. Zwischen dem Titel und dem Untertitel wird ein Doppelpunkt gesetzt und der Untertitel startet mit einem Großbuchstaben am Anfang des ersten Wortes.

[09:26] Hasenhuetl, Sabine

1/3 Das Land schreibt man bei APA nicht dazu, nur den Verlag.

[09:27] Hasenhuetl, Sabine

1/4 Manche Bücher haben eine doi-Nummer, so dass man das Buch leicht im Internet findet. Diese kommt an den Schluss. So wie du es bereits gemacht hast. 😌

[09:27] Hasenhuetl, Sabine

Ich hoffe, diese Informationen haben Dir geholfen. Hast Du noch Fragen?

[09:30] Testung Paedpsy

Könntest du mir eine übersichtliche Liste erstellen wo die Zitation für Buch, Kapitel aus Buch etc? Nach dem Schema Buch: Nachname, Erster Buchstabe Vorname. (Jahr). Titel: Untertitel. Verlag. DOI. Das wäre sehr hilfreich für die weiteren Aufgaben

[09:30] Hasenhuetl, Sabine

Ja gerne, ich mache es wieder Schritt für Schritt:

[09:31] Hasenhuetl, Sabine

1/1 Der Name des Autors des Kapitels wird zuerst genannt, dann die ersten Buchstaben der Vornamen, dann das Erscheinungsjahr in Klammern.

[09:31] Hasenhuetl, Sabine

1/2 Der Titel des Kapitels wird nicht kursiv gesetzt und folgt nach dem Erscheinungsjahr

[09:31] Hasenhuetl, Sabine

1/3 Danach kommt die Bezeichnung "In", gefolgt vom Namen des Herausgebers mit dem Zusatz (Hrsg.). So wird gekennzeichnet, dass es sich um den Herausgeber handelt.

[09:31] Hasenhuetl, Sabine

1/4 Beim Namen des Herausgebers schreibt man erst das Initial des Vornamens und dann den Familiennamen.

[09:31] Hasenhuetl, Sabine

1/5 Der Titel des Buches wird kursiv gesetzt.

[09:32] Hasenhuetl, Sabine

1/6 Die Seitenzahlen des Kapitels werden in Klammern nach dem Buchtitel angegeben.

[09:32] Hasenhuetl, Sabine

1/7 Zuletzt wird der Verlag genannt. (kein Land angeben).

[09:32] Hasenhuetl, Sabine

Vielleicht kommt Dir dieses Vorgehen umständlich vor. Aber diese Angaben ermöglichen es Leserinnen und Lesern, das zitierte Kapitel genau zu identifizieren und zu finden.

[09:35] Testung Paedpsy

So: Tobias, S. (2013). Anxiety and cognitive processing of instruction. In M. Schneider (Hrsg.). *Self-related cognitions in anxiety and motivation* (45-64). Psychology Press.

[09:37] Hasenhuetl, Sabine

Sehr gut gemacht. Es sind wirklich nur 2 Kleinigkeiten die du noch ändern musst. Nach dem (Hrsg.), kommt ein Beistrich und bei der Seitenanzahl schreibt man in diesem Fall auch ein S. für die Seite. Das war wirklich sehr gut gelöst!😌

[09:37] Hasenhuetl, Sabine

Tobias, S. (2013). Anxiety and cognitive processing of instruction. In M. Schneider (Hrsg.), *Self-related cognitions in anxiety and motivation* (S. 45-64). Psychology Press.

[09:39] Testung Paedpsy

Bitte beschreibe auch das Vorgehen für Artikel aus Zeitschriften und achte bitte darauf, dass du die Satzzeichen richtig verwendest (siehe oben (Hrsg.). 🙂 Dann kommt es zu keinen Missverständnissen

[09:40] Hasenhuetl, Sabine

Sehr gerne. Ich mache es wieder Schritt für Schritt:

[09:40] Hasenhuetl, Sabine

1/1 Du startest wieder mit den Namen der Autoren oder Autorinnen. Im konkreten Fall mit Öztürk, dann Beistrich und das Initial G. verbunden mit dem „&-Zeichen“ folgt dann Hürsen, Ç. Das Erscheinungsjahr wird danach wieder in Klammern gesetzt geschrieben, gefolgt vom Titel des Artikels.

[09:40] Hasenhuetl, Sabine

1/2



[09:40] Hasenhuetl, Sabine

1/3 Wenn eine Heftnummer (auch Issue genannt) vorhanden ist, schreibst Du diese nach dem Band, wenn keine Heftnummer vorhanden ist, musst Du auch die Nummer vom Band nicht in Klammer schreiben.

[09:40] Hasenhuetl, Sabine

1/4 Die Seitenzahlen des Artikels stehen dann, anders als beim Buch, ohne den Hinweis S und ohne Klammern. Zuletzt folgt die doi Nummer. Sie ermöglicht den direkten Zugang zur elektronischen Kopie des Artikels zu ermöglicht. Jetzt ist unsere Literaturangabe fertig.

[09:45] Testung Paedpsy

Danke. So: Trage hier Deine Lösung ein: Öztürk, G. & Hürsen, C. (2013). *Procedia – Social and Behavioral Sciences (84*). 1899-1907. Doi https://...

[09:47] Hasenhuetl, Sabine

Das ist schon sehr gut gelöst. Es fehlt noch der Titel des Artikels: Determination of English language learning anxiety in EFL classrooms. Nach dem Namen der Zeitschrift kommt ein Beistrich, die Bandnummer (Volume) kommt nicht in Klammer. Danach wird wieder mit einem Beistrich getrennt.

[09:48] Hasenhuetl, Sabine

Die richtige Zitation sieht dann so aus:

Öztürk, G., & Hürsen, Ç. (2013). Determination of English language learning anxiety in EFL classrooms. *Procedia - Social and Behavioral Sciences, 84*, 1899-1907. [https://doi.org/10.1016/j.sbspro.2013.07.05](https://doi.org/10.1016/j.sbspro.2013.07.05" \o "https://doi.org/10.1016/j.sbspro.2013.07.05" \t "_blank)5

[09:50] Testung Paedpsy

Danke. Werden im Text, unabhängig von welcher Quelle die Information kommt, gleich zitiert?

[09:52] Hasenhuetl, Sabine

Ich verstehe deine Frage nicht ganz. Bei welcher Fragestellung bist du?

[09:53] Testung Paedpsy

Das bezieht sich auf keine Fragestellung. Habe ich im Text beim indirekten Zitat immer (Autor, Jahr) und beim direkten Autor (Jahr, Seite)?

[09:55] Hasenhuetl, Sabine

Ja, wenn es einen Autor gibt schon. Es kann jedoch sein, dass man z.B. etwas von einen Organisation wie der WHO oder UNO zitiert, da gibt es nicht immer einen Autor, dort nimmt man dann die Organisation als Autor.

[09:55] Hasenhuetl, Sabine

\*einer Organisation

[09:56] Hasenhuetl, Sabine

Zu den APA Zitierreglen gibt es ein eigenes Manual, dort gibt die unterschiedlichen Quellen ganz genaue Beschreibungen, mit Beispielen, wie man etwas richtig zitiert.

[09:56] Hasenhuetl, Sabine

Du kannst Dir auch von Programmen wie Citavi helfen lassen. Dort erstellst Du eine Datenbank mit Deiner Literatur und kannst diese dann in einer Liste ausgeben lassen. Aber sei vorsichtig. Diese Datenbanken machen häufig Fehler. Du benötigst daher Wissen um die APA-Regeln, um die Ausgabe der Software kontrollieren zu können

[09:57] Testung Paedpsy

Ich brauche bei den Abkürzungen noch hilfe. Die habe ich geraten: Abkürzungen:

Stichprobengröße: SP

Mittelwert: M

Median:

Standardabweichung: SD

t-Wert: t

Angabe Wahrscheinlichkeit: p

Freiheitsgrade:

[09:57] Hasenhuetl, Sabine

Sehr gerne.

[09:58] Hasenhuetl, Sabine

Die Stichprobengröße wird mit dem Kleinbuchstaben oder dem Großbuchstaben, *n* oder *N,* abgekürzt. *N* und *n* schreibt man kursiv. Wenn man die gesamte Stichprobe angibt, dann nutzt man den Großbuchstaben *N*. Wenn man nur eine Teilstichprobe angibt, z.B. die Anzahl der männlichen Teilnehmer, nutzt man den Kleinbuchstaben *n*. z.B. *n* = 22

[09:58] Hasenhuetl, Sabine

Der Mittelwert wird mit dem Großbuchstaben *M* abgekürzt und kursiv geschrieben. Hier ein Beispiel:

*M* = 2,56

Der Median wird mit *Md* abgekürzt und kursiv geschrieben. Hier ein Beispiel: *Md* = 3

Die Standardabweichung wird mit den Großbuchstaben *SD* abgekürzt und kursiv geschrieben. Hier ein Beispiel: *SD* = 3,33

Der t-Wert wird mit dem Kleinbuchstaben t abgekürzt und kursiv geschrieben: *t* = 1,11

Die Freiheitsgrade werden mit *df* abgekürzt. Das wird klein und kursiv geschrieben: *df*

Fürdie Wahrscheinlichkeit wird der Buchstabe *p* (für probability) genutzt. Er wird klein und kursiv geschrieben.

[10:01] Testung Paedpsy

danke

[10:02] Hasenhuetl, Sabine

Gerne. brauchst du noch irgendwo Hilfe?